

Ausstellung im HMB – Museum für Musik

Mode und Musik der Zwanziger Jahre

Das Historische Museum Basel zeigt bis zum 21. August 2016 im Museum für Musik die Ausstellung „Mode und Musik der Zwanziger Jahre“. Gerade in der Welt der Mode und der Musik machten sich in den 1920er Jahren neue Strömungen bemerkbar, die in der Ausstellung durch eine Vielfalt von Exponaten illustriert wird.

Die Zwanziger Jahre waren ein faszinierendes Jahrzehnt für Mode und Musik – auch in Basel. Nach den Einschränkungen und Schrecken des Ersten Weltkriegs genossen die Menschen das wieder aufblühende Leben. In der Mode kündigt sich ein neues Frauenbild an: Die Kleider sind locker und kurz wie nie zuvor und betonen die Sportlichkeit und Ungezwungenheit ihrer Trägerin. Neben Couture-Ateliers und Hausschneiderinnen steigt die Bedeutung der Konfektionskleidung, die modische Kleider für weite Kreise ermöglicht.

Mit Tango, Charleston und Foxtrott kommen ebenso rhythmische wie körperbetonte Tänze auf. Saxophon, Banjo und Schlagzeug prägen die moderne Unterhaltungsmusik von Schlager und Jazz. Gleichzeitig gibt es neue Medien: Musik muss nicht mehr immer nur live gehört werden, Schellackplatten und die neugegründeten Radiostationen ermöglichen Musikerlebnisse zu fast jeder Tageszeit.

Kleider für unterschiedliche Anlässe und modische Accessoires, topmoderne Grammophone und Musikinstrumente geben vielfältige Einblicke in die Kulturgeschichte dieses schillernden Jahrzehnts. Musiktitel wie „Benjamin, ich hab’ nichts anzuzieh’n“, „Was machst Du mit dem Knie, lieber Hans“ oder „Ein Flip, ein Gin, ein Mädle“ künden vom frechen und freien Geist der Zeit, die in den hinreissend gestalteten Notenumschlägen zu sehen und als Musikbeispiele zu hören sind.

Die Ausstellung konzentriert sich auf die Situation in Basel, indem eine frühe Basler Jazzband vorgestellt wird, die „Lanigiro Syncopating Melody Kings“. Auch werden in Basel getragene Kleider ausgestellt sowie Werbeanzeigen für Basler Modehäuser und Vergnügungstätten gezeigt.

Die Bestände des Museums werden durch Objekte von privaten Leihgebern ergänzt. Hervorzuheben sind zahlreiche Notenumschläge einer Privatsammlung sowie eindrucksvolle Fotografien von Lothar Jeck.

Ausstellungsort: HMB - Museum für Musik, Im Lohnhof 9, CH-4051 Basel

Ausstellungsdauer: 22. Januar – 21. August 2016

Öffnungszeiten: Mi-Sa 14-18 h, So 11-17 h; Mo und Di geschlossen.

Geschlossen: 15.-17.2. (Fasnacht), 25.3. (Karfreitag). Geöffnet: 5.5. (Auffahrt) 11-17 h

Presseunterlagen: <http://hmb.ch/de/presse/medienmitteilungen.html>

Für weitere Informationen und Bildanfragen:

PD Dr. Martin Kirnbauer, Leiter Museum für Musik und Ausstellungsverantwortlicher, Tel. 061 264 91 62,

Email: martin.kirnbauer@bs.ch

Dr. Margret Ribbert, Kuratorin Abteilung Angewandte Kunst und Alltagskultur, Tel. 061 205 86 05,

Email: margret.riibbert@bs.ch

Eliane Tschudin, Marketing & Kommunikation, Tel. 061 205 86 24, Email: eliane.tschudin@bs.ch

und www.hmb.ch bzw. www.museumfürmusik.ch

BEGLEITPROGRAMM

Vernissage

Do 21.1., 18.00

Museumsnacht

Fr 22.1., 18.00-02.00

18.00 - 01.00 Quiz "Musik, Moves und Kleider von den 1920ern bis zur Jahrtausendwende"

19.15 / 23.00 Show der Tänzerinnen und Tänzer des "The Tickle Toe Hep Cats"

21.00 / 00.30 Charleston Crashkurs mit "The Tickle Toe Hep Cats"

18.30 / 20.00 / 22.00 und 24.00 Uhr Stummfilme mit Live-Begleitung (in Zusammenarbeit mit dem Museum für Musikautomaten, Seewen)

Kuratorenführungen mit Margret Ribbert

Mode und Musik der Zwanziger Jahre – Schwerpunkt Mode

Mi 3.2., 12.30; So 22.5., 15.00

Mode und Musik der Zwanziger Jahre – Schwerpunkt Mode und Frauenbild

So 6.3., 15.00; Mi 17.8., 12.30

Kuratorenführungen mit Martin Kirnbauer

Mode und Musik der Zwanziger Jahre – Schwerpunkt Musik

So 7.2. und 3.7., jeweils 15.00; Mi 24.2., 12.30

Führungen

Mode & Musik der Zwanziger Jahre – Schwerpunkt Tanz: Von Charleston zu Lindy Hop

So 10.4., 15.00; Mi 27.4., 12.30. Mit Stefan Bürer

Mode und Musik der Zwanziger Jahre – Schwerpunkt Musik

Mi 15.6., 12.30. Mit Jonathan Büttner

Profis berichten

Mode museal präsentiert. Die Vorbereitungen der Textilrestaurierung.

Mi 2.3., 12.30. Mit Gesa Bernges

Führung für Blinde und Sehbehinderte

So 6.3., 11.00. Mit Johanna Stammler und Stéphanie Berger

Die Veranstaltung ist dank der grosszügigen Unterstützung der Emma Schaub-Stiftung kostenlos.

Mittwochmatinee

Mi 25.5., 10.00-12.00

Mode, Musik und Moves der Zwanziger Jahre in Basel. Wie sich Frauenbilder, Kleiderlängen, Musikstile und Tänze ändern. Kosten: CHF 10.- (Museumspässe nicht gültig)

Veranstaltungen für Schulklassen ab Sek I (7. Schuljahr)

Weshalb sprechen wir von den „Goldenen Zwanziger Jahren“? Welche Veränderungen brachte diese Epoche und wie zeigten sich diese in der Musik, im Tanz und in der Kleidung? Was löste das besondere Gefühl von

Lebensfreude in den Menschen aus? Wie wirkte sich diese Zeit des Aufbruchs und der Befreiung auf die Rolle der Frauen aus? In der Veranstaltung gehen die Schulklassen auf Spurensuche und erleben die verschiedenen Facetten dieser Periode.

Die Veranstaltung dauert 90 Minuten und kann jeweils für Donnerstag und Freitag gebucht werden. Sie ist für Schulklassen aus BS und BL kostenlos (andere CHF 180.-)

Auch für selbständige Klassenbesuche ist eine Anmeldung erwünscht.

Information und Anmeldung: +41 (0)61 205 86 70